

FINANZEN UND STEUERN

FACHSERIE

14

Reihe 9.1.2

Tabakgewerbe

1976

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie L: Finanzen und Steuern, Reihe 8/I
(Kennziffer: 300812)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140912 — 76700

Erschienen im August 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Bemerkungen zum Steuerrecht	5
2	Steuergegenstand und steuerliche Definitionen	5
3	Rechtsgrundlage und Methodik der Statistik	5
4	Tabakgewerbe	6
4.1	Unternehmer und Herstellungsbetriebe	6
4.2	Herstellung und Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	6
5	Rohtabakeinfuhr	9
6	Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	10

T a b e l l e n t e i l

1	Unternehmer und Herstellungsbetriebe nach Ländern	12
2	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigaretten 1975 und 1976	13
3	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigarren 1975 und 1976	14
4	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Feinschnitt 1975 und 1976	15
5	Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Pfeifentabak 1975 und 1976	16
6	Absatz von Zigarettenhüllen 1976	17
7	Versteuerung von Zigarettenhüllen 1972 bis 1976	17
8	Deputate 1966 und 1971 bis 1976	17
9	Empfänger von Steuererleichterungen 1976	18
10	Rohtabakeinfuhr 1972 bis 1976	18
11	Rohtabakeinfuhr 1975 und 1976 nach Herkunftsländern	18
12	Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen je Einwohner und je potentiellen Verbraucher 1972 bis 1976	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

dt = Dezitonne = 100 kg
St = Stück

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzten Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in der Fachserie L, Reihe 8 "Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel 1975" enthalten.

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Besteuerung von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen waren im Jahre 1976:

- Tabaksteuergesetz - TabStG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1972 (BGBl. I S. 1633), im Berichtsjahr geändert durch
- Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes und des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1770). Damit war eine Erhöhung der Steuertarife und Kleinverkaufspreise für Tabakerzeugnisse mit Ausnahme der Zigarren ab 1. Januar 1977 verbunden. Die neuen Steuerzeichen konnten erstmals im 4. Quartal 1976 bezogen werden.
- Einführungsgesetz zur Abgabenordnung (EAO) vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341). Artikel 20 dieses Gesetzes passte das TabStG mit Wirkung vom 1. Januar 1977 an die neue Abgabenordnung an.
- Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz - TabStDB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1972 (BGBl. I S. 1645), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Zollordnung und der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 23. September 1975 (BGBl. I S. 2573).

2 Steuergegenstand und steuerliche Definitionen

Der Tabaksteuer unterliegen

1. Zigaretten, Zigarren und Rauchtabak (Tabakerzeugnisse) sowie Zigarettenhüllen, die im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt werden;
2. Rohtabak und Zigarettenpapier, die der zollamtlichen Überwachung vorenthalten oder entzogen werden;
3. Rohtabak, der zu Kautabak oder zu Schnupftabak verarbeitet werden soll;
4. Kautabak und Schnupftabak, die in das Erhebungsgebiet eingeführt werden.

Zigaretten, Zigarren und Rauchtabak können an Stelle von Tabak teilweise andere Stoffe enthalten oder nur aus anderen Stoffen als Tabak bestehen.

Herstellungsbetrieb i.S. des § 1 Abs. 1 TabStDB ist jede Betriebstätte (§ 12 der Abgabenordnung), in der sich Einrichtungen be-

finden, die dem Herstellen von Tabakerzeugnissen dienen. Als Herstellungsbetriebe sind steuerlich auch die Betriebstätten des Inhabers eines Herstellungsbetriebs anzusehen,

1. in denen sich die Geschäftsleitung oder ein Teil der Geschäftsleitung befindet, wenn von dort aus Rohtabak eingekauft wird,
2. in denen Tabakerzeugnisse ausgerüstet oder verpackt werden,
3. in denen nur Tabakerzeugnisse lagern, die unversteuert aus dem Erhebungsgebiet ausgeführt werden sollen.

Nicht dazu gehören Lagerstätten eines Zollagers.

Hersteller und Unternehmer werden im Sinne des § 2 Umsatzsteuergesetz (BGBl. 1973 I S. 1682) synonym gebraucht, d.h. hier selbständige Ausübung des Tabakgewerbes (Herstellen und Absetzen von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen).

3 Rechtsgrundlage und Methodik der Statistik

Rechtsgrundlage der Tabaksteuerstatistik ist das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314) mit den danach eingetretenen Änderungen. Nach § 2 i.V.m. § 9 Abs. 1 StatGes ist es Aufgabe des Statistischen Bundesamtes, Geschäftsstatistiken der Bundesministerien zu bearbeiten, sofern dies nach Maßgabe der Ressorts dem StBA übertragen wird.

Den Umfang und Inhalt der Jahresstatistik über das Tabakgewerbe hat das Bundesministerium der Finanzen durch Verwaltungsanordnung neu festgelegt. Wegen Wegfalls der Anmeldung des Tabakwarenhandels und der Zunahme der gewerblichen Einfuhr von Tabakerzeugnissen enthält der neugefaßte Vordruck 1701 (Einführer-Übersicht) nur noch die versteuerte Einfuhr - auch nach einem Zollverkehr - von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen gewerblicher Einführer, die nicht gleichzeitig Hersteller sind. Die Ergebnisse aus Vordruck 1701 werden nunmehr ebenso wie schon vorher die nach Vordruck 1709 (Unternehmer-Übersicht) durch das BMF erstellt und in modifizierter Form dem StBA zur Auswertung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Die Vordrucke 1710 (Industrie-Übersicht) werden wie bisher von den Oberfinanzdirektionen dem StBA zur Aufbereitung und Auswertung über-

sandt. Darin enthalten sind, gegliedert nach Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen, Angaben über

- 1. Anzahl der Unternehmen, die im Berichtsjahr Erzeugnisse hergestellt und abgegeben haben, sowie Zahl der Herstellungsbetriebe, i.S. des § 1 Abs. 1 Satz 1 TabStDB, d.s. Betriebstätten, in denen sich Einrichtungen zum Herstellen von Tabakerzeugnissen befinden;
- 2. Herstellung, versteuerter bzw. unversteuerter Zu- und Abgang dieser Erzeugnisse,
- 3. Anzahl der Empfänger von Steuererleichterungen und die Steuererleichterungen in DM.

4 Tabakgewerbe

4.1 Unternehmer und Herstellungsbetriebe

1976 gab es im Bundesgebiet insgesamt 128 Unternehmer, die im Berichtsjahr Tabakerzeugnisse und/oder Zigarettenhüllen hergestellt und abgegeben haben; zu ihnen gehörten 187 Herstellungsbetriebe i.S.d. § 1 Abs. 1 TabStDB (Definition siehe Abschnitt 2), die der steuerlichen Überwachung und Aufsicht der Zollverwaltung unterlagen.

Die Masse der Unternehmer (91) und Herstellungsbetriebe (135) stellen Zigarren her, wobei allein 39 Unternehmer mit 53 Betrieben in Nordrhein-Westfalen und 25 Unternehmer mit 34 Betrieben in Baden-Württemberg ansässig waren. In 30 Unternehmen - davon 9 in Baden-Württemberg - wurde Pfeifentabak produziert. Die Zahl der Feinschnitt- (19) und Zigarettenhersteller (15) war zwar, läßt man die

Kau- und Schnupftabak- sowie die Zigarettenhüllenhersteller außer Betracht, relativ klein, sie hatten aber wirtschaftlich das größte Gewicht. Dabei ist bei den Zigarettenherstellern die Zahl ihrer Betriebe fast doppelt so hoch wie die Zahl der Unternehmer.

4.2 Herstellung und Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen

4.2.1 Zigaretten

1976 gab es im Bundesgebiet 15 Unternehmer, die in 27 Herstellungsbetrieben Zigaretten hergestellt und abgesetzt haben. Von ihnen wurden im Berichtsjahr 147 721,5 Mill. Zigaretten produziert, das sind 4,1 % mehr als 1975. Zusätzlich wurden noch 3,6 Mill. Zigaretten aus dem Ausland unversteuert in Herstellungsbetrieben aufgenommen. Die o.a. Zigarettenhersteller haben 1976 aus eigener Produktion 128 007,6 Mill. Zigaretten abgesetzt, was einer Zunahme gegenüber 1975 um 3,7 % entspricht. Außerdem wurden von ihnen 19 753,4 Mill. Zigaretten unversteuert abgegeben (+ 9,5 %); davon entfielen 19 654,8 Mill. St (+ 9,5 %) auf Ausfuhren einschl. Zollverkehr sowie Lieferungen an ausländische Streitkräfte und 98,5 Mill. St (+ 19,8 %) auf Deputate. Die 15 Unternehmen haben damit 1976 insgesamt 147,8 Mrd. Zigaretten an Dritte abgegeben, was einer Zunahme gegenüber 1975 um 4,4 % entspricht. 8 Hersteller haben 1976 zusätzlich 1 252,7 Mill. Zigaretten versteuert eingeführt. Dazu kamen noch 13 Händler mit einer versteuerten Einfuhr von 41,9 Mill. St, so daß sich 1976 die vom Tabakgewerbe versteuerte Menge auf insgesamt 129 302,2 Mill. Zigaretten belief.

1 Zigarettenherstellung

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmen	1975		1976		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	Mill. St	%	Mill. St	%	
1. - 3.	116 157,8	81,8	118 015,7	79,9	+ 1,6
4. - 6.	24 722,4	17,4	28 549,2	19,3	+ 15,5
7. - 9.	979,4	0,7	1 015,3	0,7	+ 3,7
10. - 13.	94,1	0,1	141,4	0,1	+ 50,3
Insgesamt	141 953,8	100	147 721,5	100	+ 4,1

Soweit amtlich bekannt, waren - wie im Vorjahr - 2 Zigarettenhersteller durch Beteiligungen mit anderen Unternehmen verbunden, so daß 1976 13 Unternehmergruppen mit Herstellung und Absatz existierten. Von ihnen haben

1976 die drei größten Unternehmergruppen mit 118,0 Mrd. Zigaretten noch 79,9 % der Gesamtmenge hergestellt; 1975 produzierten sie 81,8 %, 1974 85,3 % aller Zigaretten. Ihr Anteil an der Versteuerung und der unver-

steuert eingeführten und sonst bezogenen Mengen ging von 87,8 % (1975) auf 85,4 % im Berichtsjahr zurück, während ihr Ausfuhranteil mit 43,4 % fast unverändert blieb. Auf die versteuerten und ausgeführten Zigaretten der drei größten Unternehmen entfielen 1976 noch 79,8 % des Gesamtabsatzes (1975: 82,2 %). Ihr Absatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf 117,8 Mrd. St erhöht.

Die drei nächstgrößten Unternehmer bzw. Unternehmergruppen konnten ihre Produktion um 15,5 % erhöhen und vereinigten 1976 19,3 % der hergestellten Zigaretten auf sich (1975: 17,4 %, 1974: 13,8 %). Ihr Anteil an der Versteuerung erhöhte sich binnen Jahresfrist von 11,4 % auf 13,9 %. Zusammen mit der Ausfuhr setzten diese drei Unternehmer 28,7 Mrd. St ab, d.s. 19,0 % mehr als 1975 und 19,4 % des Gesamtabsatzes. Auf die sechs größten Unternehmer entfielen 1976 somit 99,2 % der hergestellten bzw. abgesetzten Zigaretten; die übrigen sieben Unternehmer trugen nur 0,79 % zur Gesamtproduktion bei.

In der Zigarettenindustrie gab es 1976 6 Empfänger von Steuererleichterungen; für sie wurden 2 289 526 DM gezahlt.

4.2.2 Zigarren

1976 haben die 91 Unternehmer in 135 Betrieben 2 372,0 Mill. Zigarren hergestellt, d.s. 15,2 Mill. St oder 0,6 % weniger als 1975. Außerdem haben sie 83,8 Mill. un versteuert eingeführte Zigarren in ihre Herstellungsbetriebe aufgenommen.

Mit 2 288,3 Mill. inländischen Zigarren wurden 1976 1,2 % weniger versteuert als vor einem Jahr. Dagegen stieg der un versteuerte Abgang (Ausfuhr, Zollverkehr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte, Deputate) um 12,1%

auf 170,3 Mill. St. Damit erzielten die 91 Zigarrenhersteller im Berichtsjahr einen Gesamtabgang aus eigenen Betriebstätten in Höhe von 2 458,6 Mill. St d.s. 0,3 % weniger als im vergangenen Jahr. Zusätzlich setzten 4 Hersteller 12,5 Mill. Zigarren ab, die aus versteuerten Einfuhren stammten. Außerdem haben 15 Händler 155,4 Mill. Zigarren aus EWG-Mitgliedsstaaten und 3,8 Mill. Zigarren aus anderen Ländern gewerblich eingeführt, so daß 1976 insgesamt 2 460,0 Mill. Zigarren versteuert wurden.

8 Zigarrenhersteller waren, soweit amtlich bekannt, durch Beteiligung mit anderen Unternehmern bzw. Unternehmergruppen verbunden. 1976 bestanden danach 83 (1975: 94) Unternehmergruppen und Einzelunternehmer im Zigarren-gewerbe.

Von ihnen produzierten

- 4 bis 10 000 Zigarren
- 18 über 10 000 bis 50 000 Zigarren
- 6 über 50 000 bis 100 000 Zigarren
- 7 über 100 000 bis 500 000 Zigarren
- 10 über 500 000 bis 1 Mill. Zigarren.

Die drei größten Unternehmergruppen bzw. Einzelunternehmer haben 1976 wie 1975 mehr als die Hälfte der Zigarren (53,3 %, 1975: 51,0 %) hergestellt. Ihre Produktion nahm gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % zu; die der drei nächstgrößeren Unternehmereinheiten, auf die ein Viertel der Gesamtmenge entfiel, stieg um 9,7 %. Die sechs größten Unternehmereinheiten haben zusammen 5,7 % mehr abgesetzt als 1975 und erreichten einen Produktionsanteil von 78,4 % (1975: - 7,5 % gegenüber 1974 mit 73,7 % Anteil). Die Unternehmer in den folgenden Rängen (7. bis 83.) stellten zusammen durchweg weniger her als vor einem Jahr, so daß ihre Gesamtproduktion nur um 0,6 % geringer war als 1975.

2 Zigarrenherstellung

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmer	1975		1976		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Mill. St	%	Mill. St	%		
1. - 3.	1 217,3	51,0	1 265,0	53,3	+	3,9
4. - 6.	541,0	22,7	593,6	25,0	+	9,7
7. - 12.	369,2	15,5	314,6	13,3	-	14,8
13. - 30.*)	226,7	9,5	171,6	7,2	-	24,3
31. - 83.)	33,0	1,4	27,2	1,1	-	17,6
Insgesamt	2 387,1	100	2 372,0	100	-	0,6

*) 1975: 31. - 94.

Von den 83 Unternehmergruppen und Einzelunternehmen wurden 1976 2 286,6 Mill. Zigarren versteuert. Außerdem haben andere Hersteller aus Restbeständen und unversteuerten Einfuhren noch 1,7 Mill. St versteuert. In den einzelnen Größenklassen sind bei der Versteuerung ähnliche Veränderungsdaten zu verzeichnen wie bei der Herstellung.

An der Ausfuhrsteigerung (+ 12,7 %) waren die 3 größten Unternehmer bzw. Unternehmergruppen, auf die 80,5 % der Ausfuhren entfielen, mit 133 970 000 St beteiligt. Die Unternehmer, die der Herstellung nach an 7. bis 9. Stelle lagen, konnten ihre Ausfuhr um 175,8 % erhöhen und waren mit 9,8 % an der gesamten Ausfuhr beteiligt, während die 4.- bis 6.-größten Unternehmer bei einem Ausfuhrückgang um 40,4 % nur noch 8,6 % (1975: 16,2 %) der Ausfuhren stellten. Die insgesamt abgesetzte Zigarrenmenge (Versteuerung und Ausfuhr) in Höhe von 2 453,1 Mill. St (- 0,4 %) entfiel zu mehr als der Hälfte auf die drei größten Unternehmer; sie konnten durch eine Absatzzunahme um 5,1 % ihren Marktanteil von 51,8 % auf 54,6 % erhöhen. Die drei nächstgrößeren Hersteller brachten es auf einen Anteil von 24,5 % (1975: 22,6 %) bei einer Absatzsteigerung um 8,1 %. Die übrigen 77 Hersteller hatten durchweg durch Absatzeinbußen abnehmende Marktanteile zu verzeichnen. 68 Empfänger erhielten 1976 1 081 658 DM Steuererleichterungen für Zigarren.

4.2.3 Feinschnitt

Die Zahl der Unternehmer, die 1976 Feinschnitt hergestellt und abgegeben haben, blieb gegenüber 1975 mit 19 unverändert. Im Berichtszeitraum wurden von ihnen in 20 Herstellungsbetrieben 4 635,4 t Feinschnitt hergestellt, d.s. 1,1 % weniger als 1975; dazu wurden noch 45,5 t ausländischer Feinschnitt unversteuert in die Herstellungsbetriebe aufgenommen.

Der Abgang war mit 4 691,6 t um 0,3 % niedriger als 1975; er übertraf die erzeugte und unversteuert eingeführte Menge um 10,6 t. Davon wurden 4 593,7 t von den Unternehmern aus ihren Betrieben entnommen und versteuert abgegeben, d.s. 0,8 % weniger als 1975. Weitere 97,9 t wurden unversteuert ausgeführt oder als Deputate abgegeben. Dem Inlandsmarkt flossen 1976 außerdem 1 595,1 t Feinschnitt aus gewerblicher Einfuhr zu. Davon wurden

762,2 t von vier Herstellern und 832,9 t von 13 gewerblichen Einführern importiert und versteuert.

An 12 Feinschnittshersteller wurden 414 011 DM als Steuererleichterungen gezahlt.

4.2.4 Pfeifentabak

Auch die Zahl der Unternehmer, die 1976 Pfeifentabak hergestellt und abgegeben haben, hat sich mit 30 gegenüber 1975 nicht verändert. Sie stellten in 33 Betrieben mit 1 193,3 t Pfeifentabak 6,9 % weniger her als vor einem Jahr; außerdem haben sie 10,6 t als unversteuerte Einfuhr in die Betriebe aufgenommen. Der Abgang an Pfeifentabak war mit 1 200,4 t um 71,7 t oder 5,6 % niedriger als 1975. 1 184,7 t Pfeifentabak oder 98,7 % der abgesetzten Menge wurden versteuert, d.s. 5,3 % weniger als 1975. Steuerfrei wurden 15,7 t Pfeifentabak geliefert; das entspricht einem Rückgang um 26,9 %. Von der steuerfreien Menge entfielen 14,5 t (- 28,7 %) auf Ausfuhren und 1,2 t (+ 5,2 %) auf Deputate.

Die versteuerte gewerbliche Einfuhr von Pfeifentabak betrug 536,5 t; davon haben sechs Hersteller 279,6 t oder 52,1 % und 16 Händler 256,9 oder 47,9 % eingeführt.

20 Pfeifentabakhersteller erhielten 1976 149 081 DM an Steuererleichterungen.

4.2.5 Rauchtabak

Die Zahl der Unternehmer und Unternehmergruppen, die 1976 Feinschnitt und/oder Pfeifentabak hergestellt und abgesetzt haben, ging im Vergleich zum Vorjahr um 2 auf 29 zurück; von ihnen haben 1976 17 sowohl Feinschnitt als auch Pfeifentabak hergestellt. Von den 29 Unternehmern und Unternehmergruppen produzierten

3	bis	100 kg
5 über	100 kg bis	1 000 kg
6 über	1 000 kg bis	5 000 kg
3 über	5 000 kg bis	20 000 kg Rauchtabak.

3 Herstellung von Rauchtabak

Größenordnung der Unternehmergruppen und Einzelunternehmer	1975		1976		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	t	%	t	%		
1. - 3.	5 396	90,5	5 185	89,0	-	3,9
4. - 6.	298	5,0	358	6,1	+	20,0
7. - 9.*)	140	2,3	154	2,6	+	9,9
10. - 29.*)	132	2,2	132	2,3	+	0,2
Insgesamt	5 966	100	5 829	100	-	2,3

*) 1975: 10. - 31.

Die drei größten Unternehmergruppen und Einzelunternehmer haben 1976 mit 5 185,1 t Rauchtabak 89,0 % (1975: 90,5 %) der Gesamtmenge produziert, d.s. 3,9 % weniger als 1975. Dabei ging bei ihnen sowohl die Produktion von Feinschnitt (- 3,1 %) als auch die von Pfeifentabak (- 7,5 %) zurück. Die der Größenordnung nach an 4. bis 6. Stelle liegenden Hersteller konnten ihren Produktionsanteil durch Steigerung der hergestellten Menge um 20,0 % von 5,0 % auf 6,1 %, die 7.- bis 9.-Größen um 9,9 % von 2,3 % auf 2,6 % und die restlichen 20 Hersteller um 0,2 % von 2,2 % auf 2,3 % erhöhen. Der Rückgang der Gesamtherstellung um 2,3 % wurde somit von den 3 größten Unternehmern bzw. -gruppen getragen. Entsprechend verminderte sich ihr Marktanteil am versteuerten Rauchtabak durch Absatzrückgang um 3,8 % von 90,6 % (1975) auf 88,7 % (1976), während die kleineren Hersteller ihre Marktposition erweitern konnten. Lediglich im Ausfuhrgeschäft haben die drei größten Hersteller ihren Anteil von 82,1 % auf 96,1 % ausgeweitet, und zwar auf Kosten des Exportanteils der kleineren Hersteller vom 10. Rang an abwärts; deren Ausfuhren (hauptsächlich Pfeifentabak) gingen von 15 952 kg auf 4 236 kg (- 73,4 %) zurück. Damit erzielten die drei größten Rauchtabakhersteller mit 5 229,3 t versteuerter und ausgeführter Menge (- 3,3 %) einen Marktanteil von 88,8 % (1975: 90,4 %); die in den nächsten Rängen folgenden Hersteller erweiterten ihren Absatzanteil um 1,2 Prozentpunkte (4. bis 6. Rang) bzw. 0,6 Prozentpunkte (7. bis 29. Rang) auf 6,1 % bzw. 5,2 %.

1976 haben 20 Händler und 11 Hersteller insgesamt 2 131,7 t versteuerten Rauchtabak eingeführt oder aus Zollagern entnommen.

4.2.6 Zigarettenhüllen

Wie 1975 erzeugten im Berichtszeitraum vier Unternehmer in sechs Herstellungsbetrieben Zigarettenhüllen. Die hergestellte Menge erhöhte sich um 28,8 % auf 7 843,9 Mill. St. Der Absatz der 4 Hersteller war mit 8 009,5 Mill. St um 28,0 % größer als 1975. Vom Gesamtabsatz entfielen 6 026,0 Mill. St auf versteuerten Abgang (+ 19,3 %) und 1 983,6 Mill. St (+ 64,4 %) auf steuerfreie Ausfuhren. Außerdem wurden 140,7 Mill. Zigarettenhüllen versteuert eingeführt, so daß 1976 im Erhebungsgebiet insgesamt 6 166,6 Mill. Zigarettenhüllen versteuert wurden.

4.2.7 Kau- und Schnupftabak

1976 gab es 5 Unternehmer, die in 6 Herstellungsbetrieben 25 952 kg Kautabak herstellten. Auch Schnupftabak wurde von 5 Unternehmern in 6 Betrieben produziert; ihre Produktion belief sich auf 226 813 kg. Davon wurden 1976 ca. 20 % ausgeführt oder zum Zollverkehr angemeldet; außerdem sind 2 159 kg Schnupftabak gewerblich eingeführt worden.

5 Rohtabakeinfuhr

1976 wurden nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland 155 486t Rohtabak eingeführt, d.s. 8,5 % mehr als 1975. Der eingeführte Rohtabak einschl. Veredelungsverkehr hatte einen Wert - frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll - von 917,7 Mill. DM (+ 21,6 %). Der Durchschnittswert je t ist damit um 12,1 % auf 5 902 DM gestiegen. Das wichtigste Herkunftsland nach dem Einfuhranteil waren 1976 weiterhin die USA mit 28,2 %

(1975: 28,6 %), gefolgt von Italien mit 11,8 % (9,6 %). An dritter Stelle lag 1976 Brasilien mit 7,3 % (5,6 %) vor Frankreich mit 6,9 % (7,1 %), Griechenland mit 6,0 % (6,9 %) und der Türkei mit 5,6 %, die 1975 mit 8,9 % noch an dritter Stelle lag.

6 Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen

Nach letzten Berechnungen hat sich 1976 der Inlandsverbrauch von Tabakerzeugnissen und

Zigarettenhüllen im statistischen Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt.

2 103	St Zigaretten	(+ 4,4 %)
40	St Zigarren	(± 0 %)
101	g Feinschnitt	(+ 13,5 %)
28	g Pfeifentabak	(± 0 %) und
100	St Zigarettenhüllen	(+ 20,5 %).

T a b e l l e n t e i l

1 Unternehmer^{*)} und Herstellungsbetriebe^{**)} 1976
nach Ländern

Land	Insgesamt		Zigaretten		Zigarren	
	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe
Schleswig-Holstein	7	14	3	10	13	14
Hamburg						
Niedersachsen	16	17	-	-		
Bremen	4	7	5	8	41	55
Nordrhein-Westfalen ...	45	61				
Hessen	9	27			7	25
Rheinland-Pfalz	4	4	3	3	-	-
Saarland						
Baden-Württemberg	30	41	4	6	25	34
Bayern	13	16				
Berlin (West)						
Bundesgebiet ...	128	187	15	27	91	135

Land	Feinschnitt		Pfeifentabak		Kau- und Schnupftabak		Zigaretten- hüllen	
	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe	Unter- nehmer	Her- stellungs- betriebe
Schleswig-Holstein	3	3	4	4	-	-	-	-
Hamburg					-	-	-	-
Niedersachsen	3	3	4	4	4	4	4	6
Bremen	3	4	4	5				
Nordrhein-Westfalen ...	-	-	-	-	4	4	4	6
Hessen								
Rheinland-Pfalz	5	5	11	11	6	8	-	-
Saarland								
Baden-Württemberg	5	5	7	9	10	12 ^{a)}	4	6
Bayern								
Berlin (West)	19	20	30	33	10	12 ^{a)}	4	6
Bundesgebiet ...								

^{*)} Unternehmer, die Erzeugnisse hergestellt und abgegeben haben, bei mehreren Erzeugnissen Mehrfachzählung möglich. - ^{**)} Mehrfachzählung möglich.

a) Doppelzählung möglich.

2 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigaretten

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%

Herstellung, Zu- und Abgang

Unternehmer ¹⁾	Anzahl	15	15	x
Herstellung	1 000 St	141 953 758	147 721 542	+ 4,1
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	1 000 St	.	3 621	x
Zusammen ...	1 000 St	141 953 758	147 725 163	x
Versteuerung	1 000 St	123 464 209	128 007 583	+ 3,7
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeführt	1 000 St		19 565 177	+ 9,5
zum Zollverkehr (abgefertigt)	1 000 St	17 953 897	1 025	
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	1 000 St		88 634	
Deputate	1 000 St	82 264	98 544	+ 19,8
Zusammen ...	1 000 St	18 036 161	19 753 380	+ 9,5
Abgang insgesamt	1 000 St	141 500 370	147 760 963	+ 4,4

Versteuerte Einfuhr

Hersteller	Anzahl	6	8	x
Einfuhr	1 000 St	1 066 469	1 252 732	+ 17,5
Händler	Anzahl	.	13	x
Einfuhr	1 000 St	.	41 913	x

1) 1975 = Hersteller.

3 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Zigarren

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%

Herstellung, Zu- und Abgang

Unternehmer ¹⁾	Anzahl	103	91	- 11,7
Herstellung	1 000 St	2 387 134	2 371 980	- 0,6
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	1 000 St	.	83 795	x
Zusammen ...	1 000 St	2 387 134	2 455 775	x
Versteuerung	1 000 St	2 315 293	2 288 302	- 1,2
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	1 000 St			
zum Zollverkehr (abgefertigt)	1 000 St	147 761	166 492	+ 12,7
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	1 000 St			
Deputate	1 000 St	4 177	3 824	- 8,5
Zusammen ...	1 000 St	151 938	170 316	+ 12,1
Abgang insgesamt	1 000 St	2 467 231	2 458 618	- 0,3

Versteuerte Einfuhr

Hersteller	Anzahl	3	4	x
Einfuhr	1 000 St	14 987	12 463	- 16,8
Händler	Anzahl	.	15	x
Einfuhr	1 000 St	.	159 185	x

1) 1975 = Hersteller.

4 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Feinschnitt

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%

Herstellung, Zu- und Abgang

Unternehmer ¹⁾	Anzahl	19	19	± 0,0
Herstellung	kg	4 685 009	4 635 419	- 1,1
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	kg	.	45 533	x
Zusammen ...	kg	4 685 009	4 680 952	x
Versteuerung	kg	4 632 476	4 593 717	- 0,8
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeführt	kg		95 252	+ 30,9
zum Zollverkehr (abgefertigt)	kg	72 748	-	
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	kg		-	
Deputate	kg	2 304	2 622	+ 13,8
Zusammen ...	kg	75 052	97 874	+ 30,4
Abgang insgesamt	kg	4 707 528	4 691 591	- 0,3

Versteuerte Einfuhr

Hersteller	Anzahl	.	4	x
Einfuhr	kg	1 073 420	762 207	- 29,0
Händler	Anzahl	.	13	x
Einfuhr	kg	.	832 918	x

1) 1975 = Hersteller.

5 Herstellung, Zu- und Abgang sowie Einfuhr von Pfeifentabak

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
				%

Herstellung, Zu- und Abgang

Unternehmer ¹⁾	Anzahl	30	30	± 0,0
Herstellung	kg	1 281 293	1 193 270	- 6,9
Unversteuerte				
Einfuhr (Aufnahme in Herstellungsbetrieb)	kg	.	10 572	x
Zusammen ...	kg	1 281 293	1 203 842	x
Versteuerung	kg	1 250 612	1 184 722	- 5,3
Unversteuerter				
Abgang				
ausgeföhrt	kg		14 485] - 28,7
zum Zollverkehr (abgefertigt)	kg	20 304	-	
an ausländische Streit- kräfte (geliefert)	kg		-	
Deputate	kg	1 114	1 172	+ 5,2
Zusammen ...	kg	21 418	15 657	- 26,9
Abgang insgesamt	kg	1. 272 030	1 200 379	- 5,6

Versteuerte Einfuhr

Hersteller	Anzahl	.	6	x
Einfuhr	kg	391 556	279 641	- 28,6
Händler	Anzahl	.	16	x
Einfuhr	kg	.	256 901	x

1) 1975 = Hersteller.

6 Absatz von Zigarettenhüllen

Jahr	Hersteller von Zigaretten- hüllen	Herstellung	Ver- steuerung	Unver- steuerter Abgang	Abgang insgesamt
		1 000 St			
1975	4	6 091 477	5 052 469	1 206 227	6 258 696
1976	4	7 843 913	6 025 961	1 983 550	8 009 511

7 Versteuerung von Zigarettenhüllen

Jahr	Versteuerte Zigarettenhüllen				
	insgesamt	in Herstellungsbetrieben versteuert	in das Erhebungsgebiet eingeführt 1)		
	Mill. St	% der Gesamtmenge	Mill. St	% der Gesamtmenge	
1972	3 961,9	3 847,9	97,1	114,0	2,9
1973	4 869,0	4 736,4	97,3	132,6	2,7
1974	5 310,7	5 178,2	97,5	132,5	2,5
1975	5 117,5	5 052,5	98,7	65,0	1,3
1976 ¹⁾	6 166,6	6 026,0	97,7	140,7	2,3

1) Ab 1976: Einschl. gewerbliche Einfuhren von Händlern.

8 Deputate^{*)}

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak
	1 000 St		kg	
1966	83 985	11 938	6 390	556
1971	83 758	6 583	4 112	965
1972	87 238	6 006	3 603	948
1973	84 140	5 435	3 331	1 049
1974	82 605	4 903	2 834	1 296
1975	82 263	4 177	2 304	1 114
1976	98 544	3 824	2 622	1 172

*) Bis 1969 einschl. der zum Prüfen und zu amtlichen Untersuchungen entnommenen Menge.

9 Empfänger von Steuererleichterungen 1976

Tabakerzeugnis	Empfänger ¹⁾	Steuer- erleichterungen	Nachrichtlich: Tabaksteuersoll ²⁾
		DM	
Insgesamt ...	86	3 934 276	9 418 864 736
davon:			
Zigaretten	6	2 289 526	9 207 968 651
Zigarren	68	1 081 658	131 350 905
Feinschnitt	12	414 011	57 616 405
Pfeifentabak	20	149 081	21 928 775

1) Mehrfachzählung bei Empfängern von Steuererleichterungen, die Erzeugnisse mehrerer Gattungen hergestellt haben. - 2) Steuerwert der bezogenen Tabaksteuerzeichen ohne Zigarettenhüllen.

10 Rohtabakeinfuhr^{*)}

Jahr	Menge	Wert	
		insgesamt	je dt
	dt	1 000 DM	DM
1972	1 533 983	777 025	506,54
1973	1 534 029	713 785	465,30
1974	944 879	441 524	467,28
1975	1 432 733	754 495	526,61
1976	1 554 861	917 665	590,19

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland (Rohtabak im Sinne des TabStG).

11 Rohtabakeinfuhr nach Herkunftsländern^{*)}

Herkunftsland	Eingeführte Rohtabakmengen			
	1975		1976	
	dt	%	dt	%
Gesamteinfuhr	1 432 733	100	1 554 861	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten	409 947	28,6	438 770	28,2
Italien	136 984	9,6	183 878	11,8
Brasilien	80 651	5,6	113 227	7,3
Frankreich	102 405	7,1	107 735	6,9
Griechenland	98 367	6,9	94 058	6,0
Türkei	126 909	8,9	87 800	5,6
Polen	41 107	2,9	50 298	3,2
Thailand	44 955	3,1	46 262	3,0
Südkorea	28 598	2,0	44 961	2,9
Mexiko	35 370	2,5	38 615	2,5
Philippinen	32 544	2,3	36 590	2,4
Bulgarien	32 152	2,2	36 388	2,3
Indonesien	29 847	2,1	35 835	2,3
Rumänien	10 217	0,7	29 591	1,9
Argentinien	26 988	1,9	25 320	1,6
Malawi	14 233	1,0	21 440	1,4
Jugoslawien	22 296	1,6	19 231	1,2
Mosambik	20 594	1,4	13 845	0,9
Dominik. Republik	10 939	0,8	9 212	0,6
Rep. Südafrika	12 420	0,9	5 697	0,4

*) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. Einschl. Veredelungsverkehr.

12 Verbrauch von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen
je Einwohner und je potentiellen Verbraucher *)

Jahr	Zigaretten	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Zigarett- hüllen
	St		g		St

je Einwohner

1972	2 041	48	85	32	64
1973	2 020	44	93	31	79
1974	2 059	43	91	30	86
1975	2 015	40	89	28	83
1976	2 103	40	101	28	100

je potentiellen Verbraucher

1972	2 643	62	110	41	83
1973	2 602	57	119	41	101
1974	2 638	55	117	38	110
1975	2 566	51	113	35	105
1976

*) Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

